

spre, Spandau, Pankow u. Rixdorf: Grundstücke 605 587, Gebäude 2 008 386, Bollwerk, Geleise, Kohlenförderungsanlagen- u. Bahn-Kto 278 955, Dampf- u. Elektr. Anlagen 6 507 917, Accumulatoren 23 174, Primär- u. Verteilungsleitungsnetz 3 695 729, Strassenbeleuchtung 266 433, Schalt- u. Transformatorenhäuser u. Transformatorenkto 836 565, Telefonanlagen 28 700, Feuerver-
 s. 44 279, Elektrizitätsmesser 122 621, Betriebsutensil. 1, do. Material 24 549, Hausanschlüsse 38 431, Inventar 1, Kabelkeller 36 200, Zentrale Rummelsburg 1794. — Passiva: A.-K. 31 500 000, 4% Oblig. 3 963 000, do. Zs.-Kto 504 240, Emiss. 1899, konvertierte 17 837 500, Emiss. 1906 8 000 000, 4 1/2% Oblig. 10 000 000, do. Zs.-Kto 217 389, Kredit. 2 353 838, Bar-Kaut. 1 445 305, Hypoth.: Berlin 2 228 000, do. Oberspree 67 000, Oblig.-Einlös.-Kto 1904 u. 1905 13 500, do. 1906 422 000, do. Zs. 39 630, R.-F. 2 219 127 (Rüchl. 257 802), Ern.-F. 2 384 923, Beamten-Grat.-Kto 11 119, do. Krankenkasse u. Pens.-F. 575 918, Vertragsabgaben 1 141 330, Div. 2 772 000, do. alte 5170, Gewinnanteil der Stadt Berlin 1 789 839, Tant. an A.-R. 95 420, Grat. an Beamten-Dotier. d. Krankenkasse, Pens.-F. u. für Wohlfahrtseinricht. 195 000, Vortrag 115 534. Sa. M. 89 871 256.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 032 775, Steuern 235 858, Oblig.-Zs. 1 532 164, do. Spesen u. Disagio 133 634, Kosten bei Konvertierung der Oblig. 11 738, Ern.-F. 368 965, Effekten 15 377, Abschreib. auf Beleuchtungskörper 2084, Abschreib. auf Anlagen innerh. des Weichbildes Berlin 2 848 398, do. ausserhalb Berlin 859 661, Gewinn 5 222 596. — Kredit: Vortrag 66 540, Betriebs-Kto, Lampen, Uhren, Elektromotoren, Besteueranlagen u. Masch. 11 418 374, Zs. 126 095, Reinertrag d. Grundstücke 689 227, verf. Div. 20. Sa. M. 12 300 257.

Kurs Ende 1884—1906: 106, 99.50, —, 101.75, 176, 200.10, 174.50, 155, 139.90, 158.40, 211, 237.50, 247.50, 292.50, 299.75, 216.50, 180, 173.10, 183, 196.50, 205.75, 195.90, 181.75%. Aufgelegt I. Em. 4. u. 5./6. 1884 zu 107%. Sämtl. Aktien sind zugel., die Nr. 22 201—28 500 März 1905. Notiert in Berlin. Die Zulassung der 4 1/2% Vorz.-Aktien wurde am 7./2. 1907 beantragt.

Dividenden: 1884: 2 1/4% pr. r. t.; 1885: 0%; 1886: 0%; 1. Jan. 1887 bis 30. Juni 1888: 5% pr. r. t. = 7 1/2%; 1888/89—1905/1906: 8, 10, 9, 7 3/4, 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 13, 12 1/2, 13, 13, 10, 7, 7 3/4, 9, 9 1/2, 10, 10%. (Die Aktien Nr. 22 201—28 500 für 1904/05—1905/06 nur 2, 4%)
 Zahlbar spät. am 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Usance: Der Coup. wird erst nach Feststellung der Div. getrennt; Zs. ab 1. Juli.

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Baurat Emil Rathenau; Direktoren F. Deutsch, L. Aschenheim, L. Datterer; stellv. Dr. Herm. Passavant, Karl Wilkens.

Prokuristen: Gust. Wilkens, Fritz Schaefer, Dr. Franz Meissner, Alb. Winde, Jul. Will.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Komm.-Rat Hugo Landau, Stellv. Bankier Carl Fürstenberg, Bankier Ludwig Delbrück, Präsident a. D. P. Jonas, Gen.-Dir. Geh. Bergrat O. Junghann, Geh. Baurat H. Kayser, Dr. jur. Alex. Meyer, Bank-Dir. Jul. Stern, Komm.-Rat Jul. Valentin, Justizrat M. Kempner, Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. P. Micke, Dir. der Grossen Berliner Strassenbahn, Komm.-Rat Bank-Dir. Max Steinthal, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, S. Bleichröder, Born & Busse, Delbrück Leo & Co., Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankver., Hardy & Co.; Aachen u. Cöln: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Breslau: E. Heilmann; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Dresdner Bank; München: Deutsche Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt. *

Brasilianische Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin

mit Zweigniederlassung in Rio de Janeiro.

Gegründet: 30.6. 1898. Letzte Statutänd. 30.11. 1899 u. 19./12. 1904. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau u. Betrieb elektr. Anlagen aller Art, sowie Erwerb u. Finanzierung von Unternehmungen auf dem Gebiete der angewandten Elektrizität, insbes. des Transportwesens, der Beleucht. u. der Telephonie in Brasilien u. anderen Staaten Süd- u. Mittel-Amerikas. Die Ges. hat mit Wirkung ab 1./1. 1898 die Mehrzahl der Aktien der Pferdebahn Villa Isabel in Rio de Janeiro erworben, in der Absicht, auf den rund 25 km grösstenteils doppelgeleisigen Breitpurlinien der Bahn den elektr. Betrieb einzuführen. Konz. hierzu v. 21./6. 1899 bis 31./12. 1945. Der elektr. Betrieb wurde 1905 aufgenommen. Ausser den erwähnten Breitpurlinien bestehen noch ca. 15 km eingleisige Schmalspurlinien. Ferner wurde von Siemens & Halske die 30jähr. Konz. für den Bau u. Betrieb eines Telephonnetzes in Rio de Janeiro erworben. Die Centralstation wurde von Siemens & Halske A.-G. erbaut u. Okt. 1899 eröffnet. — 1905 Verkauf der Aktien und Genussscheine der Ges. an ein kanadisches Konsortium. Die Abstossung soll einen Gewinn von 220% bringen. Zunächst werden vom Verkaufspreis M. 8 000 000 bar bezahlt. Die Restzahlung verteilt sich auf mehrere Jahre. Ob die Ges. in Liquid. tritt, steht noch nicht fest.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000; seit 1./7. 1903 vollgezahlt.

Genussscheine: 1000 Stück, welche den Gründern im Verhältnisse ihrer Zeichnungen überlassen wurden und welche einen Anspruch auf Reingewinn gewähren (siehe Gewinn-Verteilung). Die Genussscheine können jederzeit abgelöst werden und zwar in den ersten zehn Geschäftsjahren mit M. 500 für jeden Genussschein, später mit dem 20fachen Betrage des in den vorhergegangenen fünf Jahren durchschnittlich auf die Genussscheine entfallenen Gewinnanteils, mind. aber mit M. 500. Im Falle der Liquidation der Ges. sind